

Frankenwaldverein: Volles Programm rund um die Jahreshauptversammlung in Presseck

# Viel Lob für das neue Wegekonzept

**Projektabschluss |** Nun sollen Fachwarte dafür Sorge tragen, dass die Routen auch künftig vorbildlich markiert sind.

Von Hartmut Fischer

**Presseck** – Für zwei Tage stand am vergangenen Wochenende Presseck ganz im Zeichen des Frankenwaldvereins (FWV). Anlass war der Frankenwaldtag 2009, den die Pressecker Ortsgruppe ausrichtete. Die Anwesenheit von Vertretern aus 42 der 62 Ortsgruppen zeugte einmal mehr vom Zusammenhalt der „Frankenwald-Familie“.

Nach der internen Vertreterversammlung am Freitagabend bat Reinhard Seuß am Samstag zunächst zu einer Kirchenführung. Der Pressecker Bürgermeister Siegfried Beyer begrüßte die Mitglieder der FWV-Hauptvorstands und des Hauptausschusses im Rathaus. „Dies ist ein großer Tag für Presseck. Was der Frankenwaldverein leistet, kommt auch den Gästen und Touristen bei uns zugute“, sagte Beyer. „Die Impulse und Initiativen, die vom Frankenwaldverein ausgehen, sind viel mehr, als man von einem Heimat- und Wanderverein erwartet. Sie sind eine große Bereicherung für den Fremdenverkehr“, freute sich Landrat Klaus Peter Söllner.

**Mit Wimpel auf Wanderschaft**

Pünktlich um 13 Uhr traf die Wimpelwandergruppe aus Tanna, begleitet von ihrem Patenverein aus Grafengehaig und zahlreichen weiteren Wanderfreunden, am Pressecker Schützenhaus ein. In drei Etappen hatten sie den Hauptwanderwimpel aus dem thüringischen Teil des Frankenwaldes zum diesjährigen Veranstaltungsort des Frankenwaldtages zu Fuß

nach Presseck auf die Höhen des Frankenwaldes getragen. Unter viel Applaus übergab ihn der Obmann der Ortsgruppe Tanna, Siegfried Heerdegen, an den Hauptvorsitzenden Robert Strobel.

**Mitgliederzahl geht zurück**

Bei der sich Hauptversammlung dankte Strobel zum wiederholten Male all denjenigen, die in den vergangenen Jahren dazu beigetragen haben, dass das neue Wegekonzept vollendet wurde. „Die Einweihung im September 2008 wurde zum Schlusspunkt jahrelanger Bemühungen, die vielen oft das Letzte abverlangten. Es wurde ein Jahrhundertwerk geschaffen“, sagte der Hauptvorsitzende in seinem Rückblick.

Das Besondere der neuen Konzeption sei, dass nun alle Wege Bezeichnungen tragen und der Frankenwald in sieben Wanderregionen unterteilt sei. Damit seien beste Voraussetzungen geschaffen worden, dass sich der Wandertourismus in der Region weiter entwickeln könne. „Der Frankenwaldverein nimmt nun unter den deutschen Gebirgs- und Wandervereinen eine Spitzenposition ein, auf die wir alle stolz sein dürfen“, betonte Strobel. Sein Dank galt den Helfern und der Oberfrankenstiftung, ohne deren großzügige Unterstützung das Vorhaben nicht zu realisieren gewesen wäre.

Nach diesen immensen Aufgaben haben sich nach Strobel's Worten die Ortsgruppen eine Verschnaufpause verdient. Das bedeute aber nicht, dass man die Hände in den Schoß legen

könne, denn das Geschaffene müsse erhalten werden. „Wir werden dafür in naher Zukunft Gebietsfachwarte für Wandern, Wege und Digitales installieren, die mit den Hauptfachwarten

dafür zu sorgen haben, dass die Wege immer bestens markiert bleiben und auch Verbesserungen erreicht werden können“, erläuterte Strobel das weitere Vorgehen.

Von einem guten Kassenbestand berichtete Schatzmeister Heinz Kuraszkiewicz. Sorgen bereitet ihm allerdings die Mitgliederentwicklung, die rückläufig ist. „Das macht sich in

den Einnahmen deutlich bemerkbar“, erklärte der Kassierer. Er dankte der Geschäftsführerin Marlene Roßner für ihre vorbildliche Arbeit zum Wohle des Frankenwaldvereins.



Siegfried Heerdegen, Obmann der Ortsgruppe Tanna, übergibt den Wimpel an den Hauptvorsitzenden Robert Strobel (links). Foto: haf

**NOTDIENSTE**

**NOTRUF**  
 Polizei: 110  
 Feuerwehr: 112  
 Rettungsdienst: 112  
 Bundespolizei: 09283/898020  
 Frauennotruf: 09281/77677  
 Elektrodienst: 0171/6953241

**ÄRZTE**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805-19 12 12  
 Frauenärztlicher Notfalldienst: 01805-19 12 12  
 Augenärztlicher Notfalldienst: 0700/01001414

**Ärztliche Bereitschaftspraxis**  
 Hof, Münsterstraße 1, 09281/83 33 44;  
 Sprechzeiten: Mittwoch jeweils 17 bis 21 Uhr; Freitag jeweils 19 bis 21 Uhr; Samstag und Sonntag von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 21 Uhr; Feiertag immer von 9 bis 13 Uhr und von 16 bis 21 Uhr; der Vorabend vor Feiertagen immer von 19 bis 21 Uhr.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
 Rehau / Regnitzlosau / Gattendorf / Schwarzenbach/Saale / Oberkotzau 01805/191212;  
 Erreichbar: Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr; Freitag, 13 Uhr bis Montag, 8 Uhr. Feiertage: Vorabend des Feiertages 18 Uhr bis ersten Werktag danach 8 Uhr.

**APOTHEKEN**

**Montag:**  
 Apotheke am Gärtla, Hof, Leimitzer Straße 34, 09281/475 75.  
 Saale-Apotheke, Schwarzenbach/Saale, Kirchenlamitzer Straße1, 09284/949000.

## Betrunkene Jungs lassen die Fäuste fliegen

**Schwarzenbach an der Saale** – Nach einem Zechgelage sind sich zwei 16-jährige Burschen aus Schwarzenbach/Saale in der Schützenstraße in die Haare geraten. Dabei flogen laut Polizeibericht die Fäuste. Der eine Jugendliche verlor nach einem Schlag einen Schneidezahn. Darüber sichtlich erobst und deutlich alkoholisiert kam er dann beim Eintreffen an seiner Wohnung mit der Nachbarin in Streit. Er schlug auch noch der Frau ins Gesicht und trat gegen die Wohnungstür. Die herbeigerufenen Polizisten stellten die Ruhe wieder her. Ermittlungen wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung laufen.

## Mitglieder erhalten Treueabzeichen

**Presseck** – Zum Programm des Frankenwaldtags gehörten zahlreiche Ehrungen. Das Treueabzeichen in Gold für ihre vielfältigen Verdienste um die Heimat und das Wandern erhielten: Ludwig Babel, Erwin Schott und Helmut Schott, alle von der ausrichtenden Ortsgruppe (OG) Presseck; Günter Berg (OG Bobengrün); Gerda Buder, Kurt Buder (OG Blankenberg); Helga Gründler (OG

Hof); Karl Horn (OG Langenbach); Heinz Lang, Ronald Ring, Hans Wirth (OG Steinach bei Geroldgrün); Heinz Lautenschläger (OG Nordhalben); Hans Olischer (OG Hof); Axel Plank, Ulrich Preiß (OG Blankenstein); Hans Ruck, Wolfgang Ruck (OG Geroldgrün); Wilfried Vogler (OG Issigau-Reitzstein); Peter Wahlich (OG Steinwiesen) und Dietmar Hergeßell (OG Mitwitz). haf

## Unfallflucht beobachtet

**Schwarzenbach an der Saale** – Am Donnerstagmittag hat ein Passant auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Kirchenlamitzer Straße einen Sattelzug beobachtet, der beim Rückwärtsfahren gegen die Box für die Einkaufswagen fuhr. Der Lastwagen-Fahrer fuhr einfach weiter. Die Polizei konnte den Mann wenig später in Hof auffindig machen.



Die Geehrten mit Landtagsabgeordneter Inge Aures (rechts im Bild). Foto: haf

## Strobel hat zwei neue Stellvertreter

**Presseck** – Bei der Jahreshauptversammlung des Frankenwaldvereins standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Dabei gab es einige Veränderungen. Die Ergebnisse fielen jeweils einstimmig aus. Danach stand fest: Hauptvorsitzender ist weiterhin Robert Strobel. Neu sind seine Stellvertreter mit Dieter Frank und Josef Daum.



Dieter Frank



Josef Daum

Marlene Roßner ist weiterhin Geschäftsführerin und Gisela Hagen erledigt das Schriftliche. Heinz Kuraszkiewicz kümmert sich auch künftig in der Funktion des Schatzmeisters um die Finanzen.

Dem Hauptausschuss gehören an: Hauptfachwart für Bauangelegenheiten Adolf Gebhardt; Hauptwegewart Roland Reuther (neu); Hauptwanderwart Karl Schoger (neu); Hauptschriftleiter Reinhard Feldrapp; Hauptpressewart Hartmut Fischer; Hauptkulturwart Dr. Harald Tragelehn (neu); Hauptnaturschutzwart Dr. Dr. Karl Heinz Marquardt; Hauptfachwart für digitale Webearbeitung Gregor Hagen; Hauptfachwart für Rechtsfragen Stefan Walder; Kassensprüfer sind Matthias Pohligh und Rolf Rother. haf

ANZEIGE



Wir schätzen die **Anziehungskraft** der Hofer Innenstadt. Deshalb ist es gut, wenn **neuer Schwung** auch **neue Gäste** anzieht.

Björn Weishaupt  
Geschäftsführer Kaufhof

[www.hofer-himmel.de](http://www.hofer-himmel.de)

**HOFER HIMMEL®**  
Einkufen in der Stadtpromenade

Wer wie der Kaufhof-Geschäftsführer direkt am „Hofer Himmel“ sein traditionsreiches Warenhaus betreibt, hat sich intensiv mit dem Thema befasst und erkennt die klare Aufwertung für die Stadt. Deshalb freut er sich darüber, dass Einkufen in der Stadt noch mehr zum Erlebnis wird.

MEHR EINKAUFSGEFÜHL
MEHR STÄDTISCHES FLAIR

MEHR AMBIENTE
MEHR BESUCHER

MEHR FÜR HOF

Erleben Sie den Himmel über Hof auf der Oberfranken-Ausstellung vom 25.4. bis 3.5.2009, Halle 1, Stand 106/107.